

aus, wie die Wohlhabenden allein für Puder. Besonders drückend war die Salzsteuer. Jede Familie mußte ein bestimmtes Maß an Salz kaufen, einerlei, ob sie es verzehrte oder nicht. Wegen Vergehen gegen diese Steuer führte man Jahr für Jahr etwa fünfhundert Familienväter in den Kerker oder auf die Galeeren. Binnenzölle lähmten den Absatz von Getreide, und auf dem Weinbau, den ein großer Teil der Bauern betrieb, lasteten erdrückende Abgaben; in manchen Gegenden goß man den Wein, den man nicht selbst verzehrte, in den Rinnstein. Fielen Vorräte, die der Bauer verbarg, in die Hände der „Kesserratten“, der Zoll- und Steuerbeamten, die sein Haus durchsuchten, so zahlte er die schwerste Buße. Und wehe dem Bauern, wenn er sich an dem Wild des Adels vergriff, das seinen Acker zermühlte und zerstampfte!

Die Ämter in den Städten verkaufte der Staat; wer zahlte, konnte Bürgermeister werden. Der Zunftzwang hemmte das Gewerbe, und der Verkauf bestimmter Waren, z. B. Tuche, war das Recht weniger Kreise. Das bürgerliche Leben lag gänzlich danieder.

In zahllosen Familien schrien die Kinder nach Brot.

§ 3. Geistige Strömung. Die verrotteten öffentlichen Zustände boten einer großen Zahl von Schriftstellern die Zielscheibe heftiger Angriffe. Da war z. B. der geistvolle *M o n t e s q u i e u*; in seinen „Lettres Persanes“ ließ er einen Perser, der angeblich nach dem Abendlande gereist war, die Verhältnisse in Frankreich geißeln, und sein „Esprit des lois“ pries im besondern die beschränkte Monarchie als die beste Staatsform. Den mächtigsten Einfluß gewann der spöttische *V o l t a i r e*. Er bekämpfte in seinen Schriften, die von den weitesten Kreisen gelesen wurden, leidenschaftlich Altar und Thron; kirchliche Lehren und staatliche Einrichtungen traf sein beißender Spott. Ein anderer Herold einer neuen Zeit war *R o u s s e a u*, eines Uhrmachers Sohn aus Genf. „Retournous à la nature!“ predigte er. Sein „Contrat social“ wurde später der „Katechismus der Revolution“. Er verwarf jede Art der Monarchie; nur dem Volke gebühre die höchste Gewalt. Und die urteilslose Masse griff die Anschauungen solcher Schriftsteller begierig auf und glaubte ihnen. Schelten auf Staat und Kirche galt als Zeichen von „Bildung“, auch bei Frauen. In breiten Strömen ergoß sich die neue „Aufklärung“ durch das Volk, und die Lehre vom Natur- und Vernunftrechte der Menschen, die den Unterschied der Stände bestritt und die Freiheit und Gleichheit aller predigte, erregte immer heftiger die Gemüter.

Aufreizend wirkte auch das Freiheitsringen der englischen Kolonien in Nordamerika, an dem die Franzosen leidenschaftlich Anteil nahmen, auf weite Kreise; was jenseits des Ozeans geschehen war,